

Protokoll Schulelternrat vom 16.09.2009

1 Begrüßung:

Frau Elke Schmidt begrüßt die Elternratsmitglieder und Gäste, Frau Bornemann, Frau Schestak und Herrn Lietz. Zwei Elternratsvorstandsmitglieder können bedingt durch Krankheit nicht anwesend sein.

2 Protokollbestätigung

Bestätigung des Protokolls der letzten SER-Sitzung vom 21.05.2009 mit 6 Ja-Stimmen.

3 Vorstellungsrunde der anwesenden Eltern und Lehrer

4 Antrag auf besondere Ordnung

Elke stellt den Antrag auf besondere Ordnung, so dass jeder Elternvertreter stimmberechtigt ist, auch wenn zwei Elternvertreter einer Klasse anwesend sind.

5. Wahlen des Schulvorstandes und anderer Gremien

siehe Wahlniederschrift

6. Bericht der Schulleitung

Die Unterrichtsversorgung liegt zum momentanen Zeitpunkt bei 96%. Um dieses Defizit abzufangen, hat sich die Schulleitung entschlossen, den Förderunterricht zu kürzen und die Fachstunden in allen Klassen zu erhalten.

Nach den Herbstferien wird Frau Welle als Lehrerin für ein Jahr in die Grundschule Barendorf abgeordnet sein. Frau Thiele, Klassenlehrerin der 1b, wird nach den Weihnachtsferien in den Mutterschutz gehen, die Klasse erhält dann eine andere Klassenlehrerin.

Per Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums wurde bestimmt, dass in jedem Jahr zu prüfen ist, ob die Schülerzahlen eines Jahrganges ausreichen, um die Anzahl der Klassen zu rechtfertigen.

Beispiel: rutscht die Schülerzahl in den jetzigen ersten Klassen unter 57 Kinder, würden die Klassen im nächsten Schuljahr von jetzt drei auf dann zwei Klassen aufgeteilt. Dies ist in jedem Jahrgang möglich, eine Ausnahme bildet allerdings die vierte Jahrgangsstufe. Hier besteht kein Zwang, die Klassen zu teilen.

Fachkonferenz Deutsch und Mathematik

Die Zeugnisformulare für die 1. und 2. Klasse werden sich ändern. Bisher wurden im Zeugnismittelteil sowohl für Deutsch als auch für Mathematik die Lernfortschritte und Mängel ausformuliert, die Zielerreichung war entscheidend. Jetzt wird beschrieben, welche Kompetenzen das Kind besitzt. Sowohl in Deutsch als auch in Mathematik werden drei Kompetenzen beschrieben:

:

Fach	Deutsch	Mathematik
Kompe- tenzen	sprechen und zuhören	Zahlen und Operationen
	lesen und mit Texten umgehen	Größen und Messen
	Texte verfassen und schreiben	Raum und Form

In den Fachkonferenzen müssen Formulierungsmuster gefunden werden. Diese werden in der Gesamtkonferenz vorgestellt, beraten und beschlossen.

Die Zeugnisse der höheren Klassen werden zusätzlich zu der Nennung der Fächer einen Nennung -Zweisprachiger Unterricht- erhalten.

Bericht aus der Steuerungsgruppe

Die Schulinspektion hat ergeben, dass es für die Grundschule Barendorf Verbesserungsbedarf in bestimmten Bereich gibt. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sowohl die Zusammensetzung eines Gremium beschreiben wird, als auch ein Konzept erarbeitet wird, wie dieses Gremium diese Aufgabe bewältigen kann. Die Ergebnisse sollen im November vorliegen.

7. Verschiedenes

Foto-Aktion:

Es gab unterschiedliche Reaktionen auf die Qualität der Fotos des Fotografen. Grundsätzlich waren die Pakete zu teuer und ungünstig zusammen gestellt. Es soll beim nächsten mal darauf geachtet werden, dass von vornherein kleinere Fotopakete zu niedrigeren Preisen angeboten werden.

Einschulung:

Die Einschulung war sehr schön und der Schulleiternrat freut sich darüber, dass so viele Ideen der Elternschaft umgesetzt wurden.

Zur Erstklässlerinfo wurde zu kurzfristig eingeladen und es wird bemängelt, dass zu wenige Lehrer bei der Infoveranstaltung waren. Herr Lietz erklärte, dass zu dem Zeitpunkt des Infoabends noch nicht wirklich klar war, welche Lehrer/innen in die ersten Klassen kommen.

Der Förderverein berichtet, dass Frau Christina Lange, sie arbeitet in einer Buchhandlung, die Schulbücherei einmal wöchentlich öffnen möchte. Frau Evi Kötzing wird sie unterstützen. Im Herbst nächsten Jahres, soll die Bücherei neu gestaltet werden.

Zirkus

Der Zirkus wird in der Woche vor den Osterferien kommen; allerdings bleiben dann nur 4 Tage Zeit.

8. Fragen und Anregungen

Wenn Frau Theuerkauff in den Ruhestand geht, wird die Klasse 3a Mathematikunterricht erhalten. Unklar ist von wem.

Die weiterführenden Schulen werden sich nicht in der Grundschule vorstellen, bieten aber Informationsveranstaltungen für Eltern und Kinder an.

Das Kinder- und Jugendtheater Lüneburg bietet einen Kooperationsvertrag an, bei dem sich die Partnerschule verpflichtet, mit der gesamten Schule eine Theatervorstellung zu besuchen. Die eventuell folgenden Theatervorstellungen wären dann sehr günstig. Herr Lietz klärt die Modalitäten und wird diese in der Gesamtkonferenz vorstellen.

Bei der SCHUBZ werden die Aktionen ausgelost. Es ist allerdings sehr traurig, dass nur zwei ausgelost wurden, obwohl Frau Höbrink sich bei mehreren Aktivitäten gemeldet hat. Wäre es nicht möglich, dass Klassen mit mehr Losglück eine Aktion abgeben? Herr Lietz wird dieses Begehren ins Kollegium tragen.

Seit September wird Englisch in den ersten und zweiten Klassen und Französisch in den dritten und vierten Klassen durch Frau Glaysher angeboten. Ihre Art, mit den Kindern um zugehen, stößt bei einigen Eltern auf Unverständnis, da sie die falsche Wortwahl trifft und sehr streng ist.

Die betroffenen Eltern werden gebeten, sich direkt mit Frau Glaysher in Verbindung zu setzen, da sie ihren Unterricht privat anbietet.

Eine Aufsicht vor Schulbeginn ist zu wenig für die ganze Schule, zumal die Lehrkräfte oft zu spät in die Klassen kommen. Herr Lietz wird darüber nachdenken.

Spielkarten und Figuren wie z.B. Gormiti sind bei den Schülern hoch im Kurs. Leider kommt es zu Drohungen und Konflikten um diese Dinge. Herr Lietz wird sich mit den Schülervetretern darüber unterhalten und schließt ein Verbot nicht aus.

Es wird in naher Zukunft ein Probealarm mit Evakuierung der Schule ausgelöst.

Die nächste SER-Sitzung findet am Mittwoch den 13.01.2010 statt.

Die Sitzung schließt um 22:00 Uhr

Dagmar Suhrke-Konrad